

BLASENHALS-EFFEKTIVE, INTEGRATIVE, KONTROLLIERTE BECKENBODEN-THERAPIE

**Teil 3: Dynamischer rehabilitativer Ultraschall -
Aufbaukurs für (erfahrene) Nutzer – Problem Solving Kurs**



**BERLIN
SONNTAG 9. NOVEMBER 2025
9:00 UHR - 16:30 UHR**

**ORT: BERLIN - FRANZISKUS-KRANKENHAUS,
BUDAPESTERSTR. 12-15, 10787 BERLIN**

KOSTEN: 240 EURO

**Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de**

FORTBILDUNG

**DR. RER. MEDIC. BÄRBEL JUNGINGER
PHYSIOTHERAPEUTIN, BSC PT, MT (OMT)**

Die Behandlung von Funktionsstörungen am weiblichen Becken ist ein wichtiger Spezialbereich der Physiotherapie. Das Wissen und Verstehen des weiblichen Beckenbodens in Aufbau und Funktion, die Pathologien im Bereich der weiblichen Beckenorgane und damit in Zusammenhang stehende Kontinenz- und Sexualfunktionsstörungen sowie Deszensus genitalis-Symptome sind Voraussetzungen für einen gezielten patientenbezogenen Behandlungsaufbau.

Der **dynamische rehabilitative Ultraschall (DRUS)** wird eingesetzt zur Kontrolle der eigenen Palpationsfähigkeit und als Untersuchungs- und **visuelles Biofeedbackmedium**. Damit wird die physiotherapeutische Behandlung effektiver und effizienter. Ultraschall ist einsetzbar in vielen Ausgangsstellungen und während individueller Inkontinenzmomente. Dies erhöht die qualitätvolle physiotherapeutische Arbeit und Prinzipien und Wirkmechanismen werden zielgerichtet eingesetzt.

BEDINGUNGEN- VORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene(s) Ausbildung/ Studium der Physiotherapie oder ärztliche Approbation

und

Abschluss Teil 1 und Teil 2 der Fortbildung: Blasenhals-effektive, integrative, kontrollierte Beckenboden-Therapie, JUNGINGER-BAESSLER-KONZEPT oder

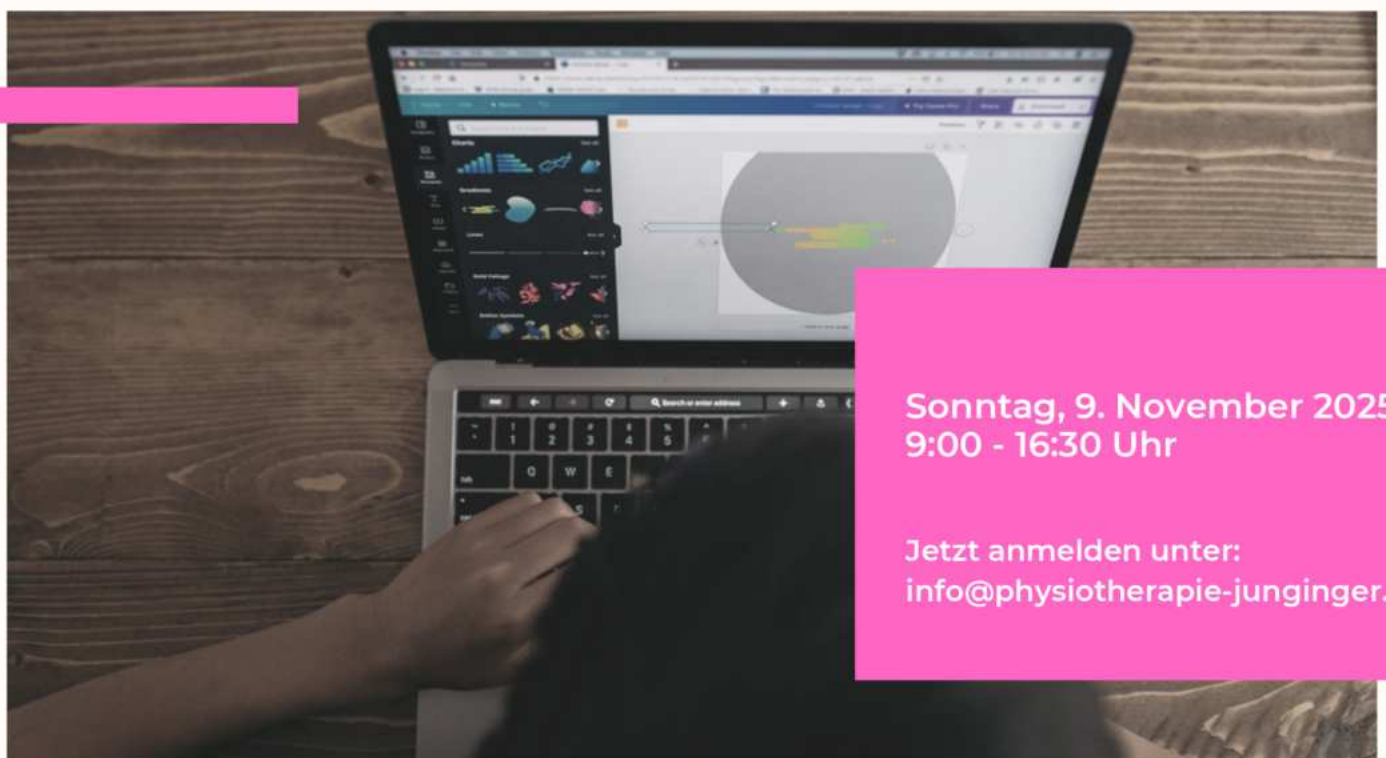
einer anderen Fortbildung zur Spezialisierung Beckenboden (Nachweis über Erfahrung mit Anamneseerhebung und Untersuchung mittels digitaler Untersuchung sowie bildgebendem Ultraschall).

und

Nachweis einer Fortbildung zur Erlernung des Ultraschalls/ Sonographie am Beckenboden; Nachweis über US-Kompetenz

und

Routine in der Durchführung klinischer Urteilsfindung nach digitaler Palpation und bildgebendem Ultraschall.



Sonntag, 9. November 2025
9:00 - 16:30 Uhr

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de

LERNZIELE- KOMPETENZEN NACH DIESER FORTBILDUNG

Die Teilnehmenden

... können individuelle Fragestellungen/ Fälle/ Videos/ Bilder im Vorfeld der Kurseinsenden und erhalten Antworten/ Lösungen im Kurs (aufgearbeitet für alle TN).

... können nach vorheriger Absprache eigene PatientInnen zum Kurs mitbringen (2 PatientInnen pro Fortbildung).

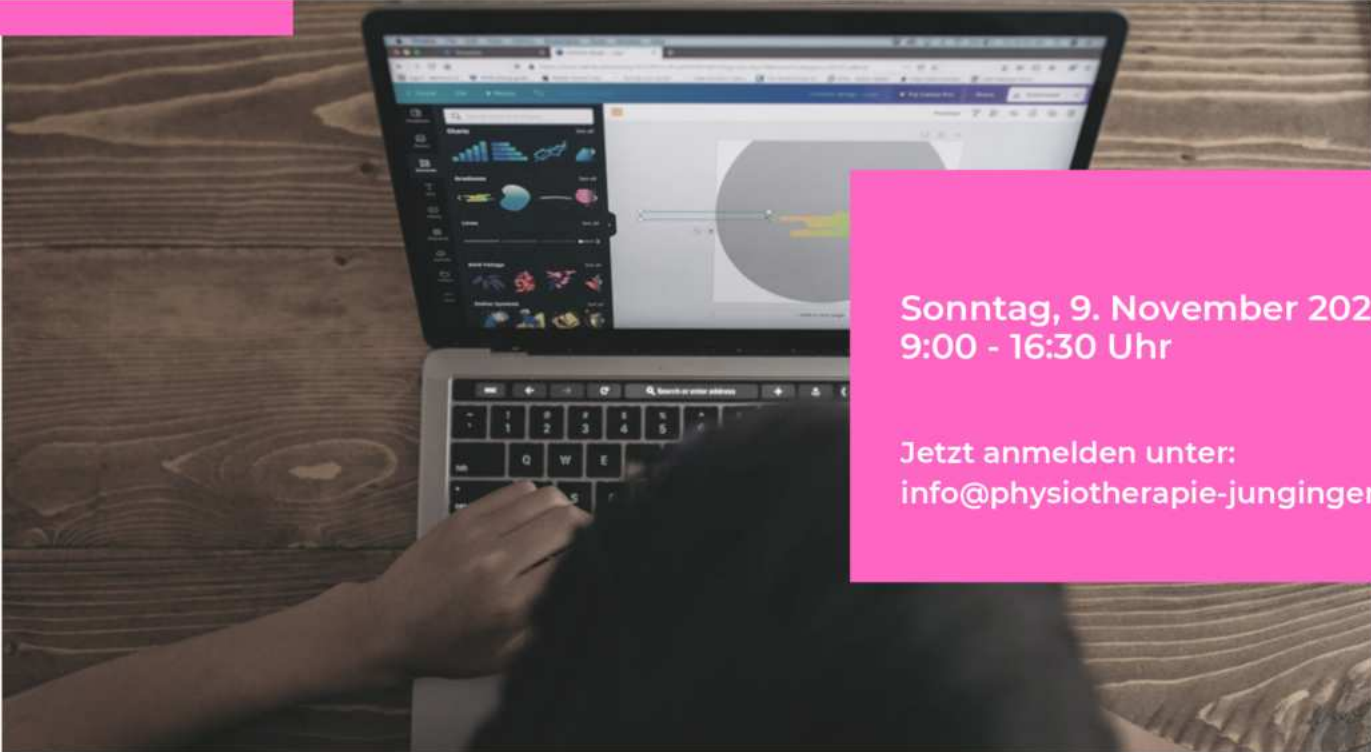
... können unter Supervision US an bereitgestellten Geräten durchführen und erhalten Feedback und Hilfen zur Optimierung der Technik, Anwendung, etc.

... können eigene US-Geräte mitbringen und erhalten individuelle Optimierungshilfen, sofern dies auch anderen Kursteilnehmenden zugute kommt (nach vorheriger Rücksprache).

... wiederholen oder updaten anhand von Fallbeispielen den Clinical Reasoning Prozess.

... erhalten Informationen zum perinealen US bei Männern (inkl. Update der Studienlage).

... erhalten theoretische und praktische Updates zu den Themen US bei Analinkontinenz und Rektusdiastase.



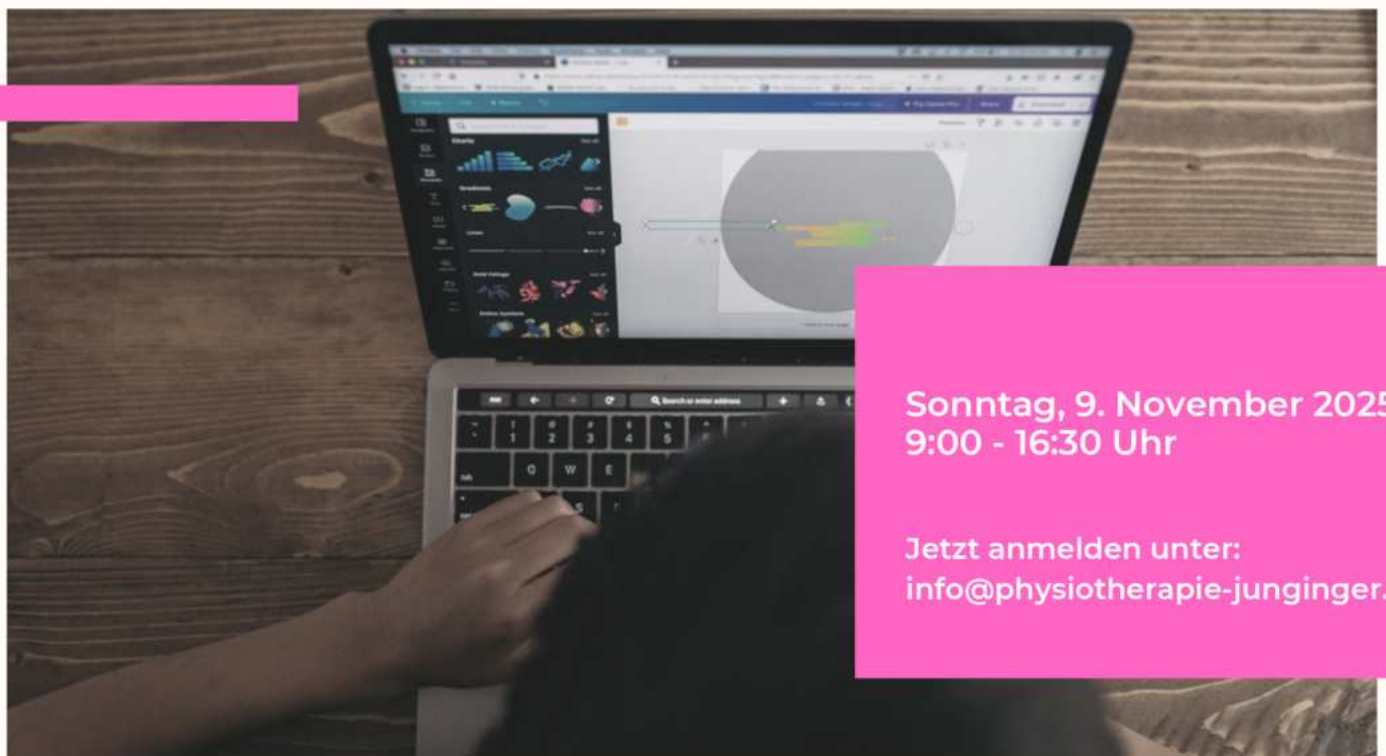
Sonntag, 9. November 2025
9:00 - 16:30 Uhr

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de

LEISTUNGEN

Methoden:

- Vorbereitende Lektüre
- Referate
- Praktisches Üben des Ultraschalls: Arbeit untereinander und bei Gelegenheit an Patientinnen (in Kleingruppen mit 3-5 TN)
- Gruppenarbeiten und -diskussionen
- Reflexion



Sonntag, 9. November 2025
9:00 - 16:30 Uhr

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de

DOZENTIN

DR. BÄRBEL JUNGINGER, BSC PT UND MT (OMT)

Physiotherapeutin, Manualtherapeutin, Medizinwissenschaftlerin (Charité Universität Berlin)



Selbständige Physiotherapeutin und Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Beckenbodenzentrum Charité Universitätsmedizin Berlin, 2011-2018, 2019 Promotion an der Medizinischen Fakultät der Charité Universität Berlin, Titel der Promotion: „Evaluation funktioneller Beckenbodenstrategien und deren Einsatz in der konservativen Therapie von weiblichen Beckenbodenstörungen“.

Tätigkeiten: Gastdozentin in der Schweiz, in Österreich, den NL, in Dänemark, Spanien und Brasilien; „Scientific committee Member“ der International Urogynecological Association (IUGA); 5 Jahre „Editorial Board Member“ und seit Januar 2025 Editorin des International Urogynecology Journal (IJ); Reviewertätigkeit für diverse wissenschaftliche Journals; Autorin mehrerer Buchkapitel und Publikationen in wissenschaftlichen Journals (u.a. Leitlinienmitarbeit - Harninkontinenz und Genitaldeszensus).

Forschungsschwerpunkte: Evaluation von Beckenboden-Mechanismen bei gesunden Frauen sowie von Pathomechanismen bei Frauen mit Symptomen durch Dysfunktionen des Beckenbodens; bildgebender Ultraschall als Untersuchungs- und Behandlungsmedium (Dynamik des Beckenbodens/ visuelles Biofeedback); Motor learning/ Motor control.

Hauptinteresse: Evaluation des Verhaltens des Beckenbodens bei Alltagsbewegungen, bei Sport und nach Therapien;

Professionalisierung der Physiotherapie v.a. durch Implementierung von wissenschaftlichen Ergebnissen in die PT-Praxis und Qualitätsverbesserung von PT-Studien.